



Enthüllen das neue Clubschild (v. l.): Roland Rauch (Mittersill+), Christian Wörister (Ferienregion), Peter Enzinger (Golfclub) und Leo Bauernberger (SLT).

BILD: SN/FERIENREGION NATIONALPARK/VORREITER

Golftourismus soll ausgebaut werden

Der Golfclub Mittersill und die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern gehen eine Kooperation ein. Am Freitag wurde der Vertrag unterzeichnet.

ANTON KAINDL

MITTERSILL. In den vergangenen 30 Jahren wurden in Österreich viele Golfplätze errichtet. Inzwischen ist der Markt gesättigt und die Zahl der Golfspieler wächst nicht mehr. „Aber den Anlagen in Westösterreich geht es nach wie vor gut“, sagt Peter Enzinger, Präsident des Golfclubs Mittersill und gleichzeitig des österreichischen Golfverbands. Ein Grund dafür ist, dass man in Westösterreich mehr auf Golf spielende Feriengäste zählen kann als im Osten.

Deshalb soll der Golfplatz in Mittersill in Zukunft touristisch besser vermarktet werden. Am Freitag haben der Club und die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Sichtbares Zeichen ist die Umbenennung des Clubs. Aus dem Golfclub Mittersill-Stuhlfelden wird der Golf-

club Hohe Tauern Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden.

Franz Schenner, Vorstand des Golfclubs, sagt: „Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern ist die einzige bekannte touristische Marke im Oberpinzgau.“ Jeder,

„Etwa vier Prozent der Sommergäste spielen im Urlaub Golf.“

Leo Bauernberger, SLT

der sein eigenes Süppchen koche und sich nicht anhängen, sei verloren. Die Partnerschaft bringt eine gemeinsame Vermarktung. Außerdem werden spezielle Urlaubspakete für Golfer im Oberpinzgau geschnürt. Und nicht zuletzt sollen die Hoteliers der Region den Platz anpreisen.

„Ein Golfplatz ist eine wichtige touristische Infrastruktur“, sagt Christian Wörister von der Feri-

enregion. So sieht es auch Leo Bauernberger, Geschäftsführer der Salzburger Land Tourismus GmbH (SLT). Die SLT wird in den kommenden drei Jahren das Marketing für den Golfurlaub in Salzburg stärken. Derzeit gibt es im Bundesland 17 Golfplätze. Bauernberger: „Ein Golfplatz ist oft ein wichtiges Argument für die Entscheidung für eine Region. Etwa bei Kongressen.“

Etwa vier Prozent der Sommergäste in Salzburg spielen in ihrem Urlaub Golf. Vor gut 20 Jahren seien es nur 0,5 Prozent gewesen, so Bauernberger. „Golf ist touristisch eine wertvolle Nische für uns. Mengenmäßig ist die Zahl der golfenden Urlauber zwar relativ gering, aber Golf ist eine wichtige Belebung für die Vor- und Nebensaison.“ Und der Golfer sei ein dankbarer Gast, der pro Tag zwei bis drei Mal so viel Geld ausbebe wie der Durchschnittsurlauber.